

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Grundorganisation den Bemühungen um den Titel „Kollektiv der hohen Ackerkultur“, den die Mechanisatoren zum Bestandteil des Kampfes um den Staatstitel gemacht haben. Die Grundorganisation hat Formen und Methoden der Anerkennung vorgeschlagen, die sich im Kampf um eine hohe Ackerkultur bewährt haben. Die Qualitätstafeln auf den Schlägen tragen den verpflichtenden Satz „Meine Hand für mein Produkt“. An den Wandzeitungen in den Abteilungen, in den Flugblättern während der Kampagnen, an den „Tafeln der Besten“ in den Gemeinden werden die Kolleginnen und Kollegen vorgestellt, die sich besonders um eine hohe Qualität der Feldarbeiten verdient gemacht haben. Urkunden, Bestenwimpel und Prämien für gute Qualität gehören ebenfalls dazu.

### Kontrolle durch die Grundorganisation

An hohen Hektarerträgen wollen wir auch die Wirksamkeit der Parteiarbeit messen, so haben wir es in unserem Arbeitsprogramm formuliert. Die Produktion von Zuckerrüben, Kartoffeln und Raps wurde unter Parteikontrolle gestellt, diese Kulturen sind Schwerpunkte unseres Planes.

Regelmäßig berichten die leitenden Kader der KAP vor der Parteileitung und der Grundorganisation über den Verlauf der Arbeiten, über die Ergebnisse im Wettbewerb und über das gesellschaftliche Leben in ihrem Bereich. Sie legen dar, wie sie mit ihren Arbeitskollektiven die Aufgaben und Probleme beraten, welche Meinungen es dazu gibt. Sie schätzen die Leistungen ihrer Kollegien ein, die guten und auch die weniger guten, vor allem auch die Qualität der Arbeiten. Dabei interessiert die Parteileitung besonders, wie die Leiter die Initiative

## Methodische Ratschläge

МЕТОДИЧЕСКИЕ РЕКОМЕНДАЦИИ ПО РАБОТЕ В КАР

### Zur Arbeit der Grundorganisation in der KAP

„Die weitere politische und ökonomische Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion erfordert die Herausbildung kampfstarker Parteikollektive“ (Beschluss des Sekretariats des ZK der SED vom 4. Dezember 1974, siehe „Neuer Weg“, Heft 1/1975). Die Grundorganisationen richten ihre politisch-ideologische Arbeit darauf, alle Möglichkeiten für die Entfaltung der Produktivkräfte auszuschöpfen, damit mehr, besser und billiger produziert wird.

Die Partei kollektive sind politisch so auszurüsten, daß sie ihre hohe Verantwortung für die politische Leitung der weiteren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der KAP voll verwirklichen:

- Erläuterung der Parteibeschlüsse in den Mitgliederversammlungen.
- Erörterung der Entwicklungsprobleme der KAP.
- Beratung der politischen Aufgaben vor den einzelnen Arbeitskämpfen.
- Regelmäßige Durchführung des Parteilehrjahres und Hilfe für die Zirkelleiter.

Auf der Grundlage der Parteibeschlüsse wird eine offensive politisch-ideologische Massenarbeit organisiert:

- Ausarbeitung der Argumentation für die politisch-ideologische Arbeit.
- Auswahl der Agitatoren und Agitatorengruppen in den Arbeitskollektiven und deren An-

An der Ehrentafel der LPG Banzkow im Kreis Schwerin-Land werden die Aktivisten des Kolchos „9. Mai“ aus der Estnischen SSR vorgestellt. Der Partnerkolchos ehrt auf ähnliche Weise die besten Genossenschaftsmitglieder aus Banzkow.

Foto: SVZ/Höhne

